

Als sie mit der Untersuchung fertig waren, stellte sich heraus, dass er eine Krankheit hatte die ihm die Flügel lähmt und darum konnte er nicht fliegen.

Die Mutter fragte den Arzt: "Was kann man dagegen machen?" Der Arzt sagte: "Abwarten und schauen." Die Mutter war besorgt.



Als sie wieder zuhause waren ging der kleine Drache sofort in sein Zimmer und wollte mit seinen Aktionfiguren spielen.

Aber die Mutter wollte eigentlich, dass er sich schonte, weil er so lange in der Untersuchung war. Der Drache wollte aber nicht und spielte einfach gemütlich weiter.

Und wenn du erfahren willst was er für eine Krankheit hatte und was aus dem kleinen Drachen geworden ist, dann musst du den zweiten Teil lesen. :)

Der Drache der nicht Fliegen konnte



von
Davide Parrella

-6-

-7-

www.minibooks.ch

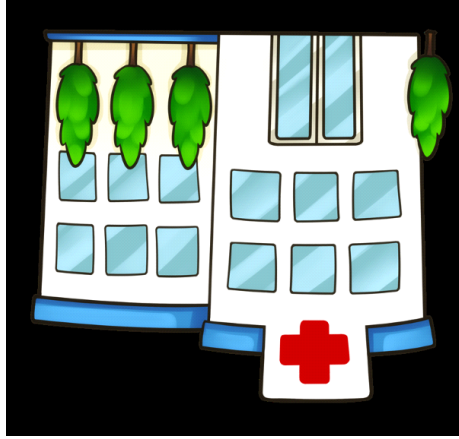
-5-

-4-

-3-

-2-

Als sie sich begrüsst hatten gingen sie in sein Zimmer. Er musste heulen, weil er seine Mutter ganze 2 Wochen nicht mehr sehen würde.
Als sie mit dem Untersuchen angefangen hatten war er nervös und zitterte vor Angst, als der Arzt das sah, sagte er zu ihm: "Keine Angst kleiner Drache, es wird nicht weh tun." Der kleine Drache war misstrauisch.



Hier ist das Krankenhaus.

Mal schauen ob der Oberarzt etwas machen konnte.
Der Drache musste für 2 Wochen ins Krankenhaus für die Untersuchung, aber er wollte natürlich nicht, weil er lieber zuhause wäre. Darum musste seine Mutter ihn ins Auto zerren.
Als sie im Krankenhaus angekommen waren, hatten sie sich am Empfang angemeldet, wenige Minuten später kam der Oberarzt und begrüßte den kleinen Drachen.

Es war mal ein Drache der so dumm war, dass er nicht fliegen konnte.
Seine Mutter wusste nicht was sie machen sollte und darum fragte sie einen Doktor um Rat.
Der Doktor war ratlos, weil er noch nie so einen Fall hatte. Natürlich hatte er Kinder, die nicht gut fliegen konnten, aber nicht solche die gar nicht fliegen konnten. Der Doktor meldete ihn in einem Krankenhaus an, weil er nicht wusste, was er machen sollte. Darum musste der kleine Drache leider ins Krankenhaus.